



## MITTEILUNGEN

des entomologischen Vereines

## POLYXENA

Sitz: Wien, VII., Neubaugürtel 24-26.

Die Mitteilungen erscheinen am 1. jeden Monats und werden nur an Mitglieder abgegeben. Einschreibgebühr 1 K., Jahresbeitrag 5 K 20 h. Die Mitglieder haben für ihre entomologischen Anzeigen jährlich 125 Zeilen frei.

In allen Vereinsangelegenheiten wende man sich an den Obmann Friedrich Harmuth, Wien IX., Liechtensteinstr. 82

Alle redaktionellen Zuschriften und Originalbeiträge sind an Em. Kysela, Wien XX., Pasettistr. 27 zu richten.

In allen Tauschangelegenheiten beliebe man sich an den Tauschleiter Rud. Hoschek, Wien XVII., Müglendergasse 6 zu wenden.

Der Nachdruck aus den Mitteilungen ist nur mit voller Quellenangabe gestattet.

Inhalt: Neustetter, Entomologische Streifzüge bei Fiume. (Schluß). — Grosse, Praktische Zuchtbehälter. — Kysela, Ueber die Hybriden und ihre Zucht. (Fortsetzung.) — Literaturbericht. — Vereinsnachrichten. — Insecte.

## Entomologische Streifzüge bei Fiume

von Heinrich Neustetter.

(Schluss.)

Darüber erhebt der Monte Maggiore seinen breiten Rücken. Eine andere lohnende Partie ist die nach Abbazia. Man fährt mit der Straßenbahn bis zur Endstation und geht von hier die Straße weiter. Diese führt am Meer entlang durch lichte Waldungen, die mit Gärten und Villen abwechseln. Vor Volosca teilt sich die Straße und fährt links weiter nach Volosca und Abbazia, rechts steigt die Straße aufwärts und führt über den Monte Maggiore weiter bis Triest. Diese Straße verfolge ich aufwärts, bis ich mich ungefähr oberhalb Abbazia befinde; von hier weg gehen Fußwege durch Wald und Weingärten hinunter nach Abbazia. Schon in der Nähe der nach Abbazia gehenden Straße tummeln sich verschiedene Falter wie Pap. v. zancaeus, machaon, Pieris- und Colias-Arten. An lichten Waldstellen fliegt die seltene *Minoa murinata* var. *cyparissaria*, viele *Zygaenen* und andere Arten. Weiter aufwärts auf der über dem Monte Maggiore führenden Straße fliegen viele andere wie *Zeph. quercus*, *Lyc. telicanus*, *bellargus*, *arion* u. s. w. Abwärts durch den Wald nach Abbazia zu fliegen wieder viele Falter, besonders *Argynnis*-Arten, darunter *paphia* und *pandora*, *Melit. didyma* var. *meridionalis*; sehr zahlreich sind *Melan. galathea* var. *procida*, *turcica*, ab. ♀ *ulbrichi*, *Epin. tithonus*, *ida* und besonders *jurtina* var. *hispulla*. Ueberall häufig ist *Zyg. filip* var. *oxsenheimeri*, *stoechadis* var. *dubia*, *carniolica* und ab. *transiens*; selten sind *Ino. ampelophaga* und *cognata* var. *subsolana*. Von *Acidalia* fand ich außer vielen gewöhnlichen Arten auch die selteneren *consanguinaria*, *moniliata*, *subsericeata* und *pollata*. Ferner fand ich auch viele *Micros*, wovon ich

nur einige der seltenen, wie *Hypsotr. limbella*, *Euzoph cinerosella*, *Salebria cingillella*, *Conch. zephyrana* und ab. *scabidulana* und *Pelat. festivana*, nenne. Am Monte Maggiore selbst, den ich nur einmal bestieg, fing ich außer *Coen. iphis* var. *exomatica* Rebel, *Boarm. angularia* und einigen *Micros* nichts besonderes. Von Abbazia benütze ich dann den Dampfer zur Heimkehr nach Fiume. Weitere Partien, so nach Clana in Istrien oder nach Zengg in Croatien lieferten dieselben Arten, aber in geringerer Zahl und waren sehr anstrengend.

Wer also nach Fiume kommt und die angeordneten Strapazen nicht scheut, der besuche einen der angegebenen Plätze und er wird gewiß befriedigt zurückkommen.

## Praktische Zuchtbehälter.

Von Oberleutnant G. Grosse, Pilsen.

Seit zirka 2 Jahren benütze ich zur Aufzucht von Raupen, speziell größerer Arten, sowie auch zur Massenzucht einen Behälter, den ich, nicht nur weil er sehr praktisch, sondern auch sehr billig ist, einem jeden Raupenzüchter wärmstens empfehle.

Die Anfertigung dieses Behälters ist eine äußerst einfache. Man nimmt hierzu ein gewöhnliches, großes Gürkenglas, deren sicherlich ein jeder verheiratete Entomologe zu Hause genügend auf Lager hat, der ledige dagegen um billiges Geld überall erstehen kann und läßt von dem Glase den Hals und den oberen gewölbten Teil abschneiden (für ca. 10 h pro Glas), so daß nur mehr der cylindrische Teil übrig bleibt. Das Weitere kann man nunmehr selbst besorgen. Nachdem das Glas nie ganz gerade (weil rund) abgeschnitten werden kann, muß man oben einen ca. 4—5 cm. breiten, entsprechend starken und gerade zugeschnittenen Pappendeckelstreifen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [4\\_8](#)

Autor(en)/Author(s): Neustetter Heinrich Michael

Artikel/Article: [Entomologische Streifzüge bei Fiume. 29](#)